

Pressemitteilung

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Bearbeitet

Datum
27. Juni 2013

Deutsch-russisches Förderprojekt zur Entwicklung eines faseroptischen Messsystems zur Überwachung verteilter Strukturen gestartet!

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes Distributed Fiber Optic Seismic Sensing (DFOSS) wird ein faseroptisches Messsystem für die verteilte Messung physikalischer Größen entwickelt. Damit wird die kosteneffiziente und robuste Überwachung verteilter Strukturen wie Gebäude, Windparks, Dämme, Brücken oder Pipelines möglich.



Mit dem neuen Messsystem kann die Überwachung von Windkraftanlagen weiter verbessert werden.

In dem Förderprojekt wird die punktuelle Erfassung von relevanten physikalischen Größen mit Hilfe von faseroptischen Dehnungs- und Temperatursensoren entlang einer sehr langen Glasfaser realisiert. Im Vergleich zu konventionellen Sensoren sind faseroptische Sensoren sehr robust und widerstandsfähig, weshalb sie perfekt für anspruchsvolle Umgebungen geeignet sind.

Der Aufbau des Messgerätes ist die erste Phase innerhalb des gemeinsamen deutsch-russischen Projektes, bei dem auf russischer Seite auch seismische Faser-Bragg-Gitter-Sensoren für Explorationsvorhaben entwickelt werden. Für die wissenschaftliche Analyse der Grundlagen sind die beiden Partner TVN Ltd. (RU) und der Lehrstuhl für Messsystem- und Sensortechnik (Prof. Koch) der Technischen Universität München (DE) am Projekt beteiligt. Die Entwicklung des Messgerätes und der Sensoren wird maßgeblich durch die fos4X GmbH (DE) und ContEl Ltd. (RU) vorangetrieben. Auf der deutschen Seite wird der Marktzugang in die Bauwerksüberwachung durch die matrices engineering GmbH (DE) unterstützt.

Handelsregister
Amtsgericht Muenchen,
HRB189218

Geschäftsführer
Dr. Lars Hoffmann,
Dr. Mathias Mueller

USt-ID
DE275313690

Bankverbindung
HypoVereinsbank München
10133741 (70020270)
IBAN:
DE21700202700010133741
SWIFT / BIC:
HYVEDEMMXXX